

# Ein bisschen Hallenstadion in der Mühle

**KONZERT.** Für Roy Lembo ist es eine Herzenssache, seine CDs in Dübendorf zu taufen. Im ausverkauften Saal der Oberen Mühle hat der in der Stadt aufgewachsene Musiker sein zweites Album «2» vorgestellt.

CAROLINE FERRARA

Obere Mühle, Samstagabend, kurz vor 20 Uhr: In wenigen Minuten beginnt die CD-Taufe von Roy Lembo, und die anwesenden Besucher warten schon ungeduldig auf die Türöffnung. Die Situation erinnert ans Hallenstadion: Die Tickets sind ausverkauft, die eingefleischten Fans warten auf den Treppen, um sich die besten Plätze zu sichern, während im Konzertraum letzte technische Checks gemacht werden. Bei Konzertbeginn ist der Saal der Oberen Mühle bis auf den letzten Platz gefüllt.

## Schüler als Groupies

Lembo stellt an diesem Abend sein zweites Album vor. Die Ortswahl ist nicht zufällig: Er ist in Dübendorf aufgewachsen.

Das Konzert beginnt mit einem schnellen Dance-Popsong, zu dem Lembo erst singend durch den Raum geht. Dann stösst er zu seiner vierköpfigen Band auf der Bühne. Es folgt «Angie», ein Song vom neuen Album: eine eingängige Melodie, ein treibender Rhythmus und ein Ohrwurm-Refrain. Die Bühne wird mit Blau-, Rot- und Grüntönen belichtet. Lembo steigt zuweilen auch von der Bühne und sucht den Kontakt zu den Gästen, ganz nach Art der grossen Performer des Showbusiness. Statt Groupies hat Primarlehrer Lembo seine ganze Schulklasse aus Brüttsellen dabei.

Die Primarschüler sitzen in der vordersten Reihe, halten Pappschilder und



**Heimspiel:** Roy Lembo tritt in der Oberen Mühle mit eingängigen Popsongs auf. Zudem tauft er sein neues Album auf den Namen «2». Bild: Caroline Ferrara

singen begeistert mit. Insgesamt sind 120 Personen erschienen.

Lembo spielt zumeist eingängige Popmelodien mit funkigen Dance-Rhythmen, aber dazwischen stehen intimere, ruhige Stücke auf dem Programm, zum Beispiel die seiner Frau gewidmete Ballade «I grieve». Der Musiker führt persönlich durch das Programm. Er erzählt Anekdoten, spricht über seinen Eurovision-Song-Contest-Versuch vor zwei Jahren und witzelt mit seinen Bandkollegen.

## Professionelle Produktion

Für die Produktion seines zweiten Albums hat Lembo sich professionelle

Unterstützung geholt. Gemeinsam mit Produzent Jeannot Steck entstand das Album «2». Einige Songs hat er selber geschrieben. «Das künstlerische Zusammenarbeiten im Studio kann eine ziemliche Reiberei sein», sagt der. Doch Lembo ist sehr zufrieden mit seinem neuen «Baby» und hofft darauf, dass möglichst viele Radiosender seine Stücke spielen werden. Auch Auftritte in Clubs sind geplant.

Nach eineinhalb Stunden endet das Konzert. Die Luft ist stickig, die Menge aufgedreht, die Band zieht sich hinter den Vorhang zurück. Später wird Lembo Bekannte begrüßen und CDs signieren. Das Hallenstadion kann warten.